

Nachrichten

Erneut Zoff um Radstreifen

PINNEBERG Das gibt wohl Ärger: Der Fahrradstreifen am Jappopweg soll nun doch zurückgebaut werden. Der Verwaltung liegt ein Antrag von CDU, den Bürgernahen und der FDP vor, der in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am Donnerstag, 30. August, beraten wird. Beginn ist um 18.30 Uhr im Rathaus, Rockville-Zimmer, Bismarckstraße 8. Pikant: Im Juli wurde das Thema bereits erörtert, aber kein Antrag gestellt. Die Fraktionen argumentieren: Durch die Politik wurde beschlossen, die „Veloroute Waldenau“ auszubauen, zur einheitlichen Markierung und bei Verlagerung des Radverkehrs sollte der Politik jedoch ein Konzept vorgelegt werden. Dies sei bedauerlicherweise nicht geschehen. Die Erfahrungen am Jappopweg hätten gezeigt, dass es durch die Anlegung der Fahrradstreifen zu erhöhter Lärmbelästigung kommt, da fahrende Pkw auf Grund von parkenden Fahrzeugen neben den Fahrradstreifen bei Gegenverkehr immer wieder halten und anfahren müssen. Der vorhandene konventionelle Rad- und Fußweg habe eine ausreichende Breite. Kritik kommt vom ADFC: „Es bleibt zu hoffen, dass die Verwaltung in dieser hitzigen Diskussion einen kühlen Kopf bewahrt und sich nicht vor den Karren spannen lässt“, so Ortsgruppensprecher Ulf Brüggemann. erd

Pinneberger Tageblatt 28/08/18